



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT  
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

① CH 657 759 A5

⑤ Int. Cl.<sup>4</sup>: A 41 B 13/02

**Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein**  
Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ PATENTSCHRIFT A5

⑲ Gesuchsnummer: 6178/82

⑳ Anmeldungsdatum: 22.10.1982

⑳ Priorität(en): 27.10.1981 US 315388

㉔ Patent erteilt: 30.09.1986

㉕ Patentschrift veröffentlicht: 30.09.1986

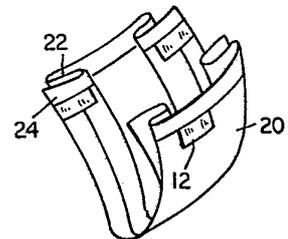
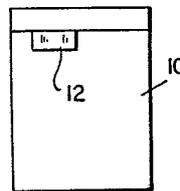
㉗ Inhaber:  
Colgate-Palmolive Company, New York/NY  
(US)

㉘ Erfinder:  
Crutzen, André, Sclessin (BE)

㉙ Vertreter:  
E. Blum & Co., Zürich

⑤④ Wegwerfwindel.

⑤⑦ Eine Wegwerfwindel (10) mit einer Aussenschicht, einer Innenschicht und einer dazwischenliegenden saugfähigen Einlage ist mit ersten Klebeverschlüssen (12) ausgestattet, um die Windel (10) an einem Kleinkind zu befestigen und weist ferner einen zweiten Klebeverschluss (12) zur Befestigung über einer Falte (50) in der Windel (10) auf, um einen besseren Sitz zu erreichen und Flüssigkeitsaustritt im Hüftbereich zu verhindern. Der zweite Klebeverschluss (12) ist entfernbar vorne oder hinten an der Innenschicht befestigt.



## PATENTANSPRÜCHE

1. Wegwerfwindel mit einer Aussenschicht, einer saugfähigen Einlage und einer Innenschicht, die an der Aussenschicht entlang der Aussenränder der Innen- und Aussenschicht befestigt ist, und mit einem ersten, an der Aussenschicht befestigten Klebeverschluss, der zum Festmachen der Windel an einem Kleinkind vorgesehen ist, gekennzeichnet durch einen zweiten, lösbar an der Innenschicht befestigten Klebeverschluss (12) zur Befestigung der Windel über einer Falte der Windel (10) an der Innenschicht, um den Sitz der Windel (10) zu verbessern und Flüssigkeitsaustritt im Hüftbereich zu verhindern.

2. Wegwerfwindel nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch eine an der Innenschicht befestigte Abziehfolie zur lösbaren Befestigung des zweiten Klebeverschlusses (12).

3. Wegwerfwindel nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Windel (10) zu einer Kellerfalte zusammengelegt ist, wodurch ein Mittelstreifen und nach innen und aussen gerichtete Abschnitte entstehen, und dass die Abziehfolie vorne oder hinten an dem Mittelstreifen angebracht ist.

4. Wegwerfwindel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Windel zu einer Kellerfalte zusammengelegt ist.

5. Wegwerfwindel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sie sanduhrförmig zusammengelegt ist.

6. Wegwerfwindel nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Sanduhrform einen Schrittbereich und nach aussen ragende Fortsätze (32) aufweist.

7. Wegwerfwindel nach Anspruch 6, gekennzeichnet durch elastische Streifen im Schrittbereich, zur Erzeugung eines Schrittab schlusses.

8. Wegwerfwindel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Windel (10) zu einer Kellerfalte zusammengelegt ist und dass der zweite Klebeverschluss (12) entferntbar in einem mittleren Bereich der Innenschicht vorne oder hinten an der Kellerfalte befestigt ist.

9. Wegwerfwindel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Windel sanduhrförmig zusammengelegt ist und der zweite Klebeverschluss (12) entferntbar an der Innenschicht befestigt ist.

10. Wegwerfwindel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Klebeverschluss (12) elastisch ist.

Die Erfindung betrifft Wegwerfwindeln.

In der Vergangenheit wurden verschiedene Arten von Windeln entwickelt, beispielsweise in Kellerfalten- oder Sanduhrform, bei denen an der Hüfte Klebeverschlüsse verwendet wurden, um die Windel an einem Kleinkind festzumachen. Diese Windeln waren konstruiert, um einen besseren Sitz zu erreichen, aber aufgrund der Bewegung des Kleinkindes, der Handhabung der Windel und aufgrund des unterschiedlichen Körperbaus der Kinder lockert sich die Windel zumindest in einigen Bereichen. Diese Lockerung führt dazu, dass Körperflüssigkeit die saugfähige Einlage teilweise nicht erreicht und möglicherweise im Hüftbereich austritt.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen zusätzlichen, entferntbar an der Windel befestigten Klebeverschluss zu schaffen, der über eine Querfalte in einem losen Bereich der Windel befestigt wird, um den Sitz zu verbessern und Lücken, insbesondere an der Hüfte aufgrund eines zu losen Sitzes vermieden, wodurch Flüssigkeitsaustritt an der Hüfte ausgeschlossen wird und die Wegwerfwindel an dem Kind nicht so dick aussieht.

Zur Lösung dieser Aufgabe ist ein zusätzlicher Klebeverschluss vorgesehen, der entferntbar auf der Innenschicht der Windel, die eine saugfähige Einlage zwischen Innen- und Aussenschicht aufweist, befestigt ist. Eine Abziehfolie ist an einer gewünschten, zugänglichen Stelle der Windel angebracht und der zusätzliche Klebeverschluss ist entferntbar daran befestigt. Nachdem die Windel in die richtige Lage gebracht und an dem Kleinkind festgemacht wurde, wird in einen losen Bereich der Windel eine Falte gelegt und der zusätzliche Klebeverschluss über der Falte befestigt.

Die Erfindung ist durch die Merkmale im unabhängigen Anspruch gekennzeichnet.

Die Erfindung wird anhand der nachfolgenden Figuren näher erläutert. Es zeigen:

15 Figur 1 eine Draufsicht einer gefalteten erfindungsgemässen Windel;

Figur 2 eine perspektivische Ansicht einer Windel mit Kellerfalte, bei der der zweite Klebeverschluss vorn an der Windel angebracht ist;

20 Figur 3 eine perspektivische Ansicht einer geformten Windel mit einem zusätzlichen Klebeverschluss auf der Vorderseite der Windel;

Figur 4 eine perspektivische Ansicht einer Kellerfaltenwindel, bei der der zusätzliche Klebeverschluss an der Rückseite der Innenschicht angebracht ist;

25 Figur 5 eine perspektivische Ansicht einer konturierten Windel, bei der der zusätzliche Klebeverschluss an der Rückseite der Innenschicht angebracht ist;

Figur 6 eine schematische Ansicht, die den ersten Schritt des Abziehens des zusätzlichen Klebeverschlusses darstellt;

30 Figur 7 eine schematische Ansicht der Art, wie die Falte geformt und der zusätzliche Klebeverschluss angebracht wird;

Figur 8 eine schematische Ansicht, die das endgültige Ergebnis der Erfindung wiedergibt; und

Figur 9 eine schematische Ansicht, welche die Erfindung mit Falte an der Hüfte wiedergibt.

In den Figuren, in denen ähnliche Teile durchweg mit gleichen Bezugszeichen versehen sind, ist eine gefaltete Windel 10 mit einem zusätzlichen Klebeverschluss (12) gezeigt. Der Klebeverschluss 12 umfasst eine Abziehfolie, die entweder mit der Innen- oder Aussenschicht einer herkömmlichen Windel fest verbunden ist, die jede beliebige Form haben kann und eine bekannte saugfähige Einlage zwischen der Innen- und Aussenschicht aufweist. Die saugfähige Einlage ist vorzugsweise aus Zellstoff, die Innenschicht aus ungewebtem Material aus Polyethylen- oder Polypropylenfasern und die Aussenschicht ist aus flüssigkeitsundurchlässigem Polyethylen hergestellt.

35 In Figur 2 ist der zusätzliche Klebeverschluss 12 dargestellt, der vorn an einem Mittelstreifen einer zu einer Kellerfalte zusammengelegten Windel angebracht ist, die die nach innen reichende Abschnitte 22 und nach aussen gewandte Abschnitte 24 aufweist.

40 In Figur 3 ist der zusätzliche Klebeverschluss (12) auf der Vorderseite einer geformten Windel gezeigt, die elastische Bereiche 28 im Schrittbereich aufweist, um eine Schrittdichtung zu erreichen.

45 In Figur 4 ist der zusätzliche Klebeverschluss (12) hinten an einer geformten Windel befestigt, während der Klebeverschluss 12 in Figur 5 hinten an einer sanduhrförmigen Windel oberhalb des Schrittbereiches 30 und unterhalb von Fortsätzen 32 angebracht ist.

50 Nachdem die Windel (10) in die richtige Lage gebracht und an einem Kleinkind befestigt ist, wird der zusätzliche Klebeverschluss von der Abziehfolie wie in Figur 6 dargestellt abgezogen. Dann wird in irgendeinem lockeren Bereich der Windel eine Falte 50 gelegt, vorzugsweise hinten, um

eine bessere Saugfähigkeit der Windel (10) zu erreichen. Danach wird der Klebeverschluss 12 über die Falte 50 geklebt, wie dies Figur 8 zeigt. Wenn sich die Falte 50 an der Hüfte befindet, kann der zusätzliche Klebeverschluss 12 an der Hüfte selbst befestigt werden.

Wenn sich der Klebeverschluss 12 vorne befindet, kann eine räumliche Behinderung auftreten, so dass es trotz der zusätzlichen Behandlung des Kindes vorzuziehen ist, den besseren Sitz hinten an der Windel (10) zu erreichen, um eine  
5 bessere Saugfähigkeit sicherzustellen.

10

15

20

25

30

35

40

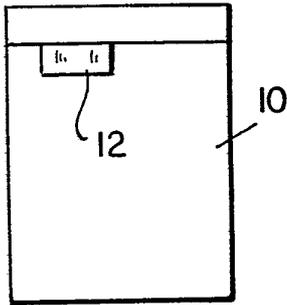
45

50

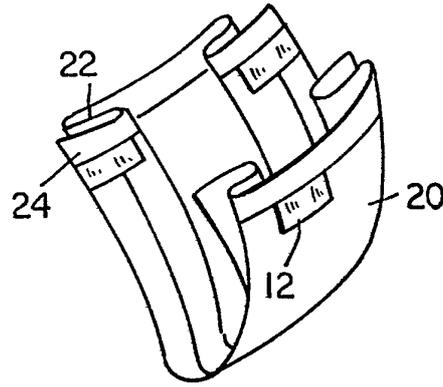
55

60

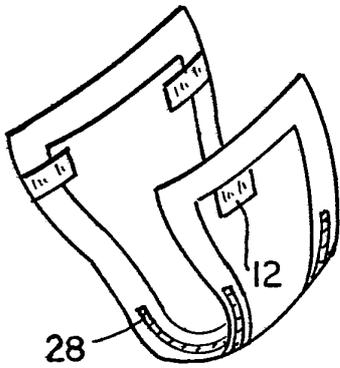
65



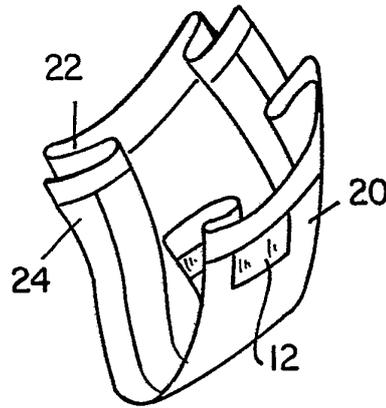
**FIG. 1**



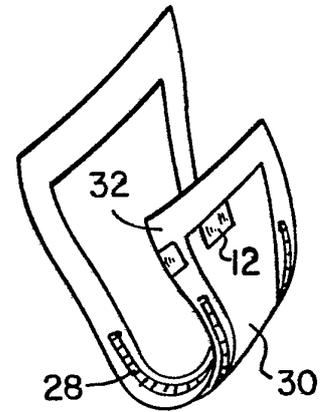
**FIG. 2**



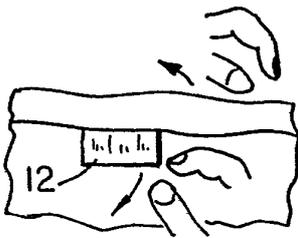
**FIG. 3**



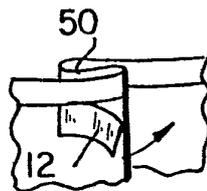
**FIG. 4**



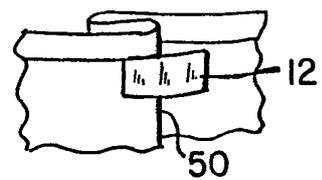
**FIG. 5**



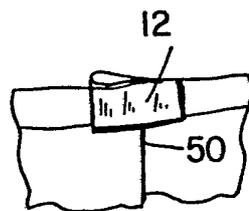
**FIG. 6**



**FIG. 7**



**FIG. 8**



**FIG. 9**